







|  |  |   |  |   |
|--|--|---|--|---|
| <b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b><br>in alpinen Lagen vom 02.03.2004 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span> |  | <b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b><br>in alpinen Lagen vom 02.03.2004 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span> |  | <b>Tendenz</b><br>für morgen<br><br><br>gleichbleibend |
|   |  |   |  |   |
| <b>WAS? - Problem</b> <b>WO? - Gefahrenstellen</b>   |  | <b>WAS? - Problem</b> <b>WO? - Gefahrenstellen</b>  |  | <b>Allg. Stufe</b><br>Tirol<br>                        |

**GEFAHRENMUSTER (GM):**

## Je nach Neuschneezuwachs Anstieg der Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend mäßig. In den neuschneereicheren Gebieten kann sie aber im Tagesverlauf auf erheblich ansteigen. Die Hauptgefahr geht dabei von den frischen Tribschneeansammlungen aus. Gefahrenstellen liegen in steilen, schattseitigen Hängen oberhalb von etwa 2200m, in kammnahen Lagen aller Expositionen sowie in tribschneegefüllten Rinnen und Mulden. Im Karwendel, dem Wilden Kaiser und den Zillertaler Alpen sollte es am meisten Neuschneezuwachs geben. Hier kann dann die Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze im Tagesverlauf verbreitet erheblich werden.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es vor allem im Tiroler Unterland nennenswerten Neuschneezuwachs. Die Altschneedecke ist inzwischen größtenteils spannungsarm, der Schneedeckenaufbau dadurch meist günstig. Der jüngste Neuschnee ist auf Grund der anhaltend tiefen Temperaturen meist noch locker, in exponierten Lagen aber auch schon windgepackt. Mäßige bis lebhaftige Winde aus Nordost sorgten dabei für neue Tribschneeablagerungen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Aus Nordosten kommt eine Warmfront auf und bringt heute etwas Neuschnee. Morgen ist es wechselhaft. Es wird etwas milder, aber nicht richtig frühlingshaft. Am Freitag quert noch einmal eine Störung. Heute gibt es anfangs örtlich etwas Sonne, doch die Wolkenbasis sinkt und nebelt viele Berge ein. Von Norden her beginnt es wohl noch am Vormittag zu schneien, meist aber nur leicht. Im Westen kommen nur wenige Zentimeter zusammen, im Karwendel und zwischen Kaiser und Zillertaler Alpen bis morgen früh bis zu 20cm. Zeitweise sonnig in den Südalpen. In hohen Kammlagen weht starker Nordostwind. In 2000m Frostabschwächung von -15 auf -10 Grad, in 3000m von -19 auf -15 Grad.

### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

**Rudi Mair**